

Kunst-Projekt und Lerntutorenprogramm:

Celtis-Gymnasium von Kultusminister Piazzolo bei einem Festakt in München ausgezeichnet

Am 11. Juli wurden Schulen in Bayern für Ideenreichtum und Kreativität während des Distanzunterrichts ausgezeichnet. Auch das Celtis-Gymnasium war zusammen mit etwa 50 anderen Schulen aus ganz Bayern zu einem großen Festakt in der Münchner Allerheiligen-Hofkirche eingeladen und erhielt von Kultusminister Piazzolo persönlich für zwei Projekte einen Scheck über jeweils 1000 Euro.

Noch im Distanzunterricht hatte die Fachschaft Kunst unter der Federführung der Lehrkräfte Johannes Hock, Daniela Hübner und Wolfram Walter einen Kunst-Wettbewerb ausgerufen. Auf freiwilliger Basis beteiligten sich Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen rege; die besten Arbeiten wurden ausgestellt und ausgezeichnet.

Ein weiteres nun prämiertes Projekt ist das Lerntutorenprogramm. Über 50 Lerntutorinnen und Lerntutoren gaben im letzten Schuljahr für ihre Mitschüler Nachhilfe, um pandemiebedingte Nachteile auszugleichen und den schulischen Zusammenhalt zu stärken, - mit Erfolg, wie nicht zuletzt die schulinternen Evaluationen zeigen. Die Fortsetzung des Programms für das kommende Schuljahr ist fest eingeplant.

Lilli Schrauth und Vanessa Krainski aus der 10a, die als Lerntutorinnen und Künstlerinnen an beiden Projekten maßgeblich beteiligt waren, gehörten ebenso zur München-Delegation wie OStRin Netter. Andreas Maier war als Verantwortlicher für das Tutorenprogramm und in Stellvertretung von Schulleiterin Birgit Weiß vor Ort.

Erfreulich für die Mitreisenden über die feierliche Preisverleihung hinaus: Das Buffet im Anschluss war von ausgezeichneter Qualität und bot darüber hinaus Möglichkeiten zur Vernetzung mit den anderen Preisträgerschulen. Nach einigen Stunden Freizeit in der Landeshauptstadt ging es dann mit dem ICE wieder zurück gen Schweinfurt.

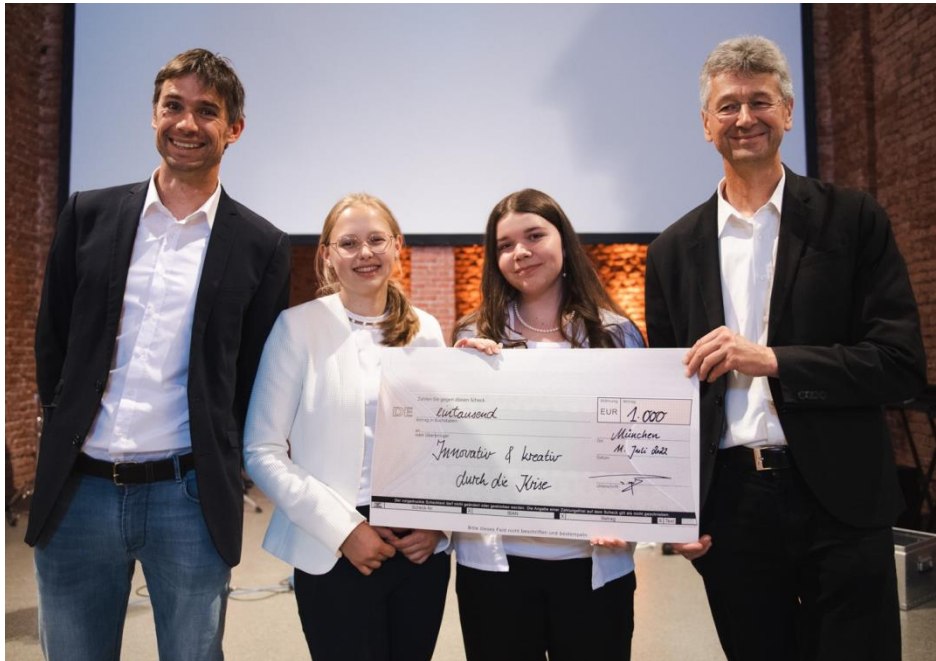


Bild 1: (v. links): Andreas Maier, Vanessa Krainski, Lilli Schrauth, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo



Bild 2: Festakt in der Allerheiligen-Hofkirche in München

Bildquelle: StMUK, Andreas Gebert